

Cottbusquiz für alle Neugierigen

Wer kann schon sagen: „Ich kenne meine Stadt!“

Kennst Du Dich aus in Deiner Heimatstadt Cottbus?

Wenn ja, dann bist Du der perfekte Stadtführer.

Wir haben uns für alle Neugierigen einige knifflige Fragen ausgedacht, bei welchen Du Dein Wissen testen kannst.

Da unser Cottbus-Quiz nicht ganz leicht ist, lade doch einfach Deine Eltern zu einem schönen Stadtpaziergang ein.

Sie helfen Dir sicher beim Finden der Antworten.

Für die richtigen Lösungen gibt es vom JUKS e.V. einen kleinen Preis!

Also, die Stifte gezückt und ran ans Quiz. Die ausgefüllten Quizzettel könnt Ihr beim Juks e.V. im Vereinshaus abgeben.

Die Antworten findet ihr:

- Spremberger Turm
- Spremberger Straße
- Schlosskirche Mo-Fr ab 9.30-14.00 Uhr
- Stadtmauer
- Stadthalle
- Klosterplatz und Klosterkirche Mo-Fr 10- 17 Uhr
- Altmarkt und Marktbrunnen
- Apothekenmuseum Tel. 23997 in Cottbus
- Altmarkt 21 - Staatstheater Besucherservice Tel.7824170
- Wendisches Museum Di-Fr 8.30- 18.00 Uhr
- Gerberhäuser
- E – Werk Info. Cottbuser Blätter/ Stadtchronik
- Goethepark
- Tuchmacherbrunnen
- Münzturn
- Gerichtsberg - Landesgericht
- Oberkirche St. Nicolai Mo-Sa 10-17 Uhr

1. Alle Antworten sind vor Ort erlesbar, erfragbar oder durch andere Aktivitäten der Kinder heraus zu finden.
2. Hinweise an die Kinder: Bei A,B,C-Antworten können eine oder mehrere richtig sein.
3. Antworten, wo keine A,B,C Auswahl vorgegeben ist, sind Aufgaben zur Erkundung (z. B. sucht den Münzturn ...)

Wissensquiz

Die richtige Antwort bitte besonders kennzeichnen. Es können auch mehrere Antworten richtig sein, welche das sind, findet Ihr sicher heraus.

Viel Spaß dabei!!

Am 30.11.1156 entsagte Markgraf von Meißen auf dem Petersberg bei Halle allen weltlichen Gütern. Beurkundet wird dies unter anderem von Heinricus Castellanus de Chotizbus. So kam Cottbus erstmalig urkundlich zur Erwähnung.

1. Welches Jubiläum beging die Stadt Cottbus im Jahr 2006?

A: 950 Jahre **B: 750 Jahre** **C: 850 Jahre**

Ein Wahrzeichen unserer Stadt ist der Spremberger Turm. Nachdem er längerer Zeit baufällig war, erhielt er etwas aus der Festung Peitz.

2. Was erhielt der Spremberger Turm aus der Festung Peitz?

A: Zwei Glocken **B: neue Türen** **C: neue Außenfassade**

3. Wie hoch ist der Spremberger Turm?

A: 18,70m **B: 28,60m** **C: 32,50m**

Die Spremberger Straße zählt damals wie heute zu einer beliebten Einkaufsstraße. Sie hat von den Cottbusern einen „Spitznamen“ bekommen.

4. Wie wird die Spremberger Straße kurz genannt?

A: Spree-Galerie **B: Trampelpfad** **C: Sprem**

Als Symbol der Toleranz gilt bei den Cottbusern schon über die Jahrhunderte die Schlosskirche, zu weilen auch Französische Kirche genannt, weil Hugenotten den Bau einweihten, um dann bald ohne Probleme mit den deutschen Gemeinden zu verschmelzen.

5. Wann erhielt die Schlosskirche ihren Turm?

A: 1780 **B: 1870** **C: 1960**

6. Welcher mitmenschlicher Aufgaben widmen sich die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer der Schlosskirche?

A: Kinderbetreuung **B: Beköstigung für Obdachlose** **C: Arbeitsvermittlung**

Im Mittelalter erlangte unsere Stadt erste Bedeutung als Handelsknotenpunkt. Teile der Stadtbefestigung aus dem 14. Jahrhundert künden von der frühen Geschichte und stehen heute unter Denkmalschutz. Das vorhandene Tor der noch verbliebenen Stadtmauer heißt Lindenpforte, es wurde aber erst im 19. Jahrhundert zum Durchgang freigegeben.

7. Welches Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe der Stadtmauer?

A: Rathaus **B: Stadthalle** **C: Hauptpost**

8. Wie heißt unser jetziger Oberbürgermeister?

A: E. Geyer **B: W. Kleinschmidt** **C: F. Szymanski**

Mit modernen Fassaden und breitem Angebot präsentieren sich verschiedene Institutionen um den Stadthallenvorplatz, sowie die Stadthalle.

9. Welche kulturellen Höhepunkte finden regelmäßig in diesem Gebäude statt?

A: Jugendweihen **B: Konzerte** **C: Zirkusvorstellung**

10. Wie viele Sitzplätze befinden sich in der Stadthalle zuzüglich der Plätze für Rollstuhlfahrer?

A: 1919 Plätze insgesamt **B: 1927 Plätze insgesamt** **C: 1972 Plätze insgesamt**

Ein stiller, geradezu romantischer Ort im Herzen von Cottbus ist der Klosterplatz und Klosterkirche mit den nahe gelegenen Parkanlagen. Die Klosterkirche ist das älteste Cottbuser Gotteshaus. Sie birgt eine Grabplatte.

11. Welche Grabplatte birgt die Klosterkirche außen?

A: Stadtgründer **B: Carl Blechen** **C: Maria Groch**

Auf dem Klosterplatz, der unter Denkmalschutz steht, findet jährlich ein Mittelaltermarkt und Freilufttheateraufführungen statt. Diese Events ziehen zahlreiche Besucher an.

12. Welche Gebäude befinden sich noch auf dem Klosterplatz?

A: Piccolo und Jugendherberge **B: Sporthalle und Piccolo** **C: Kino und Piccolo**

Vor den Kulissen der Altstadt werden Akzente der besonderen Art geboten. Marktschreier bieten lautstark ihre Ware an. Töpfer-, Bauern- und Weihnachtsmarkt sowie Stadtfeste werden auf diesem historischen Platz dargeboten. Der Altmarkt, umrahmt von prächtigen Bürgerhäusern und klassizistischen Traufenfassaden zeugt vom vergangenen Glanz. Auf diesem Platz steht der Marktbrunnen. Die Mittelsäule besteht aus 4 Wasserspeichern und einer Figurengruppe.

13. Nenne zwei der Figuren, die auf der Säule des Marktbrunnens stehen!

A: Bäckerin und Fleischer **B: Fischer und Bäuerin** **C: Fischer und Tänzerin**

Die Geschichte der Löwenapotheke lässt sich bis in das Jahr 1531 zurückverfolgen, als Niederlausitzer Apothekenmuseum öffnete sie am 01.06.1989 ihre Pforten. Es ist das einzige Apothekenmuseum des Landes Brandenburg. Auf dem Staffelgiebel steht eine Krönungsfigur.

14. Wie wird diese Figur genannt?

A: Pandora

B: Hygina

C: Hygieia

Nach 1822 findet erstmals das Theater im Gasthof „Goldener Ring“ am Altmarkt 21 statt, hier entsteht später das „Cottbuser Theater“. Am 01.10.1908 eröffnete das heutige Staatstheater seine Pforten und ist heute der einzige noch bespielte Jugendstilbau Europas.

Im Schriftzug des Staatstheaters befindet sich ein Wimpel mit 4 Sternen, jeder Stern hat eine Bedeutung.

15. Schreibt die Bedeutung der 4 Sterne auf!

Das Wendische Museum in der Mühlenstraße in Cottbus vermittelt einen Eindruck in anderthalb Jahrtausende Slawischer Geschichte auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands.

Im Mittelpunkt steht dabei die Niederlausitz. Vor dem Wendischen Museum sitzt eine Bronzefigur auf einem Stein, von der Sagen, Gedichte, Lieder und Tänze handeln.

16. Welche Figur sitzt auf dem Stein vor dem Wendischen Museum?

A: Froschmann

B: Meerjunge

C: Wassermann

17. Wie wird diese Figur mancherorts noch genannt?

A: Nemo

B: Nyx

C: Nena

Mit dem Bau des Alten Elektrizitätswerks wurde 1902 begonnen. Kesselhaus, Turbinenhalle und Verwaltungsgebäude wurden in Klinkerbauweise im neugotischen Stil ausgeführt. Zwei Wasserturbinen und zwei Dampfmaschinen erzeugten damals eine beachtliche Zahl an Kilowattstunden.

18. Wie viele Kilowattstunden wurden damals im Alten Elektrizitätswerk erzeugt?

A: 350.000 Kilowattstunden

B: 600.000 Kilowattstunden

C: 800.000 Kilowattstunden

Die Anwohner des Quartiers am E-Werk sowie die Bürger der Stadt Cottbus, können in absehbarer Zeit auf interessante Veranstaltungen auf der Kulturinsel zwischen Spree und Mühlengraben hoffen.

19. Welche Veranstaltungen sollen im Dieselmotorkraftwerk stattfinden?

A: Kunstsammlungen

B: Buchlesungen

C: Musikaufführungen

Die Uferbereiche am Mühlengraben und der Spree waren seit dem 15. Jahrhundert traditionell Orte für Gewerbetreiber, die viel Wasser benötigten, darunter Gerbereien und Wassermühlen. Die heute denkmalgeschützten Gerberhäuser, zeigen einen eindrucksvollen alten Baustil.

20. Welcher Baustil war das?

A: Fachwerk B: Jugendstil C: Plattenbau

Die Spree zieht sich von Süd nach Nord durch Cottbus, ihre Flanken säumen Parkanlagen. Im frühen 20. Jahrhundert kamen mit dem E-Werk und dem Dieselmotorkraftwerk zwei beeindruckende Gebäude hinzu. Die sanierte Wilhelmsmühle rundet das Ensemble technischer Funktionsgebäude, Park und Wasserflächen ab.

21. Wie heißt der Park in dem sich der Amtsteich befindet?

A: Blechen-Park B: Puschkin-Park C: Goethe-Park

In den dreißiger Jahren wird die alte Stadtmauer saniert. Auch der Abschnitt an der Sandower Straße unterhalb des Schlossberges erfährt damals seine Ausstattung. Gegenüber der Handwerkskammer entsteht 1939 ein Brunnen, der ein Handwerk ehrt. Mit Hilfe der Aufschrift könnt ihr die Aufgabe sicher lösen.

22. Welches Handwerk wird hier geehrt?

A: Tuchermacherhandwerk B: Fischerhandwerk C: Brauhandwerk

Schon im beginnenden 14. Jahrhundert übten die Herren von Cottbus das Münzrecht aus. Damals wurden die Brakteaten geprägt, die bereits mit dem Krebs gekennzeichnet waren. Später erhielt die Stadt das Münzrecht und prägt erstmals weiße Heller mit dem Krebs. Als Münzstätte diente vermutlich der Münzurm an der Nordseite der Stadtmauer.

23. Sucht den Münzurm und schreibt die Jahreszahl, sowie das Wahrzeichen auf, die auf der Wetterfahne zu sehen sind!